



Holtmeyer GbR

Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Betriebes:

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Wunstorfer Landstraße 9

30453 Hannover

Tel.: 0511/ 3665-4194

Christian.Kreikenbohm@LWK-Niedersachsen.de



Leuchtturmbetrieb im
bundesweiten Soja-
Netzwerk

ptble
Projekträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Familie Holtmeyer bewirtschaftet einen Gemischtbetrieb mit Ackerbau, Grünland und Milchvieh sowie Wald. Landwirtschaftliche Kulturen sind Weizen, Gerste, Mais, Raps und Ackerbohnen. Durch die Netzwerke im Rahmen der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes sind Sojabohnen und neuerdings auch Lupinen im Anbau.

Betriebsart: Gemischtbetrieb

Betriebsfläche: 65 ha LN + Wald

Fruchtfolge: flexibel

Tierhaltung: 50 Milchkühe

+ weibliche Nachzucht

Aufstallung: Boxenlaufstall

mit Weidegang

„In 2014 sehr positive Erfahrungen mit der Verfütterung von Soja in Kombination mit Rapschrot an Milchkühe gesammelt“

Bei der Holtmeyer GbR werden seit 2014 Sojabohnen angebaut. Der Betrieb verfolgt das Ziel, die in der Milchviehhaltung benötigten Eiweißfuttermittel möglichst selbst anzubauen und herzustellen. Daher werden bereits langjährig Ackerbohnen angebaut. Nun ist die Sojabohne in die Fruchtfolge eingezogen und steht für die Eiweißversorgung zur Verfügung. Seit der Anbausaison 2015 werden auch Blaue Süßlupinen angebaut, die später verfüttert werden sollen. Die Körnerleguminosen werden auf dem Betrieb mit der eigenen Mahl- und Mischanlage zusammen mit Getreide geschrotet und anschließend gemischt.



Erntereifer Sojabestand im Oktober 2014

Sojadrusch 2014



Kontakt

Holtmeyer GbR

An der Landwehr 3

49191 Belm

Hof.Holtmeyer@osnanet.de